

Protokoll Schussmeister Arbeitssitzung

Datum	16.03.2024	Tagungsort:	Moosbach
Beginn:	10 Uhr 5	Tagungsstätte:	Gasthof Engel
Ende:	14 Uhr	Teilnehmer:	43

Anwesende vom Bezirk Schwaben:

- Präsident Ernst Grail
- Böllerreferent Dirk Alexander Kogel
- Böllerreferent Gerhard Frank

Durchführender: Bezirksböllerreferent Dirk-Alexander Kogel

Einladung per E-Mail via ZMI am 26.02.2024

1. Begrüßung
2. Rückblick 2022 bis 2023
3. Vorstellung des Schwäbisches Böllerschützentreffen 2025 in Wattenweiler
4. Vergabe des Schwäbisches Böllerschützentreffen 2026 und 2027
5. Neues vom BSSB- Sitzung Oktober 2023
6. Sicherheit beim Böllerschießen: Durchsprache des Büchleins, Empfehlungen für ein sicheres Böllerschießen, jeder Teilnehmer erhält eine Ausgabe.
7. Wünsche und Anträge
8. Gemeinsames Mittagessen(ca. 13 Uhr)
9. Gemeinsames Platzschießen (ab ca. 14 Uhr) Leitung der jeweilige Verein.

1. Begrüßung und Vorstellung der Agenda

Wie bereits angekündigt, gibt es dieses Jahr zwei Arbeitssitzungen mit identischer Agenda.

Am 16. 03. 2024 im Gasthaus Engel in Moosbach.

Am 20.04. 2024 bei den Günztalschützen in Wattenweiler.

Es gab keine Einwände gegen die Agenda.

Die Einladung per E-Mail über ZMI erreichte mehrere Schussmeister und Gauböllerreferenten aufgrund technischer Probleme nicht.

2. Rückblick 2020 bis 2023

Durch Corona sind mehrere Böllerschützentreffen ausgefallen, die Arbeitssitzung in Harburg.

Die Böllerwallfahrt in Maria Vesperbild wurde wegen eines Einwandes eines Böllerkameraden abgesagt.

2023 fand das Schwäbische Böllerschützentreffen in Finningen mit ca. 1500 Schützen statt.

3. Vorstellung des Schwäbischen Böllerschützentreffen 2025 in Wattenweiler.

Der Verein erhielt 2022 die Zusage durch Dirk Alexander Kogel.

Es wurde von den Günstalschützen Wattenweiler e.V., der Verein, der ganze Ort und das Festprogramm vorgestellt.

19.06.2025 bis 22.06.2025 finden die Festlichkeiten statt.

21.06.2025 findet das Schwäbische Böllerschützentreffen 2025 in Wattenweiler statt. Es ist geplant sieben Schuss zu schießen.

4. Vergabe für Böllerschützentreffen 2026 und 2027.

Für 2026 stellte sich der Schützenverein Deinigen e.V. vor.

Die Festlichkeiten sind zwischen dem 26.06.2026 bis 28.06.2026 geplant.

Für Samstag den 27.06.2026 ist das Schwäbische Böllerschützentreffen 2026 in Deinigen geplant. 2025 wird dann auch die Arbeitssitzung in Deinigen stattfinden.

5: Neues vom BSSB, Sitzung vom Oktober 2023.

Die Sitzung fand am 10.10.2023 statt.

Der BSSB kümmert sich weiterhin um das Thema Wiederbeschuss von Böllern. Es ist sehr schwierig Termine bei den Beschussämtern zu bekommen, da München keinen Platz hat für den Beschuss. Man sollte sich daher rechtzeitig um einen Termin für den Wiederbeschuss kümmern, ca. 9 Monate vor dem Termin. Den Wiederbeschuss abzuschaffen ist zurzeit nicht möglich, da manche Böller in einem desolaten Zustand sind und so wird ein Wiederbeschuss weiterhin verlangt.

2022 war der neu installierte Bundesböllerreferent vom Deutschen Schützenbund, Wolfgang Gilgen, bei der Arbeitssitzung in Hochbrück anwesend. Er stellte die Arbeiten an dem Büchlein „Empfehlung für ein sicheres Böllerschießen“ vor. Seitens der Böllerschützen vom BSSB war bis dato kein Vertreter dabei.

Sitzung vom 29.10.2021 in Hochbrück.

Jeder Verein oder Böllerkommandant ist für einen Eintrag im ZMI selbst verantwortlich. Die Böllerreferenten können im ZMI nichts für die Gruppen oder Vereine eintragen!

Einladungen werden zukünftig nur über das ZMI per E-Mail über den jeweiligen Gauböllerreferenten versandt.

Einladungen und Protokolle werden wie bisher so auch in Zukunft auf der Bezirks-Web-Seite veröffentlicht. Und können dort heruntergeladen werden.

Ehrungsanträge können nur noch über ZMI gestellt werden. Kleine Böllergruppen die noch keinen Zugang zum ZMI haben können weiterhin die Papieranträge zum Gau geben, der dann die Eintragung für die Gruppe macht. Es wird an dieser Stelle noch einmal auf die Vorgaben der Ehrungsordnung verwiesen, die einzuhalten ist!

Referat von der Versicherungsagentur Gassenhuber über Pflichten der Böllerschützen, um einen Versicherungsschutz zu haben. Bei Verstößen gegen die „Empfehlung für ein sicheres Böllerschießen“, entfällt der Versicherungsschutz.

6. Sicherheit beim Böllerschießen- Durchsprache des Büchleins: Empfehlungen für ein sicheres Böllerschießen.

Dirk-Alexander Kogel stellte die Neuerungen in dem Büchlein vor. Nachdem jeder Teilnehmer ein Buch erhielt wurden gewisse Punkte speziell erklärt. Die Gerichte halten sich an das Buch auch wenn dieses den Titel "Empfehlungen für ein sicheres Böllerschießen" trägt. Man sollte sich daher an die Vorgaben halten. Eines der Themen ist Alkohol vor dem Schießen.

Gerhard Frank hielt ein kurzes Referat über die Sicherheit beim Schießen mit Kanonen.

7. Wünsche und Anträge.

Nachdem diesmal die Einladung zur Arbeitssitzung einige Schussmeister und Gauböllerreferenten nicht erreichte, wurde über die weitere Vorgehensweise diskutiert.

- Die Schussmeister sollen überprüfen, ob sie im ZMI als Böllerkommandanten von ihren Vereinen aufgeführt sind.
- Einladung ergeht per Mail an die Gauböllerreferenten, diese geben sie dann an die Schussmeister weiter.
- Protokolle und Einladungen sollten zukünftig mit Lesebestätigung verschickt werden.

Von den Teilnehmern kam der Vorschlag, auch in Zukunft zwei Arbeitstagungen zu veranstalten, eine im Bereich Süd und eine im Bereich Nord, beziehungsweise beim Ausrichter des nächsten Schwäbischen Böllerschützentreffen.

Auf das Platzschießen nach der Arbeitstagung könnte auch verzichtet werden, wenn die örtlichen Möglichkeiten nicht gegeben sind.

Eine Mehrheit der Anwesenden stimmte diesem Vorschlag zu.

Zur Diskussion kam der Wiederbeschuss der Böller:

Lange Wartezeiten beim Beschussamt, es kam die Empfehlung, die Böller mindestens ein halbes Jahr im Voraus beim Beschussamt anzumelden besser früher.

Der Bezirksschützenmeister, Ernst Grail, empfahl, zwecks dem Thema Wiederbeschuss sich an die kommunalen Landtagsabgeordneten zu wenden. Da das Böllerschießen alte Tradition ist und auch vom Land als Tradition gefördert wird und nicht erschwert werden sollte. Der BSSB ist auch an der Sache dran, nur auch hier ist es sehr schwierig. Immer wieder finden Gespräche statt, aber es passiert nichts. Nun soll ein neues Beschussamt in Fürstenfeldbruck gebaut werden. Wann?

8. Gemeinsames Mittagessen.

Von 12 Uhr 30 bis 14 Uhr.

9. Platzschießen.

Um ca. 14 Uhr fahren dann ca. 20 Schützen an die Freizeitanlage am Rottachsee und stellten sich auf dem Segelgelände zum Schießen auf. Unter der Leitung vom Sulzberger Böllerkommandant Wolfgang Wetzstein wurde folgendes Programm geschossen:

- Salut
- schnelle Reihe
- langsame Reihe
- gegenläufige Reihe
- Salut.

Nach dem Schießen bedankten sich die Bezirksböllereferenten und der Bezirksschützenmeister Herr Grail bei den Anwesenden und wünschten ein gutes Nachhausekommen.

Protokollführer
Marita Wetzstein
Böllerschützen des SV Sulzberg e.V.